



Für wertvolle Tourbillon's: SafeVitrine "Yavis" sorgt für Sicherheit und Sichtbarkeit

Es ist ein limitierter Zirkel von Menschen, die die Leidenschaft des Sammelns teilen, die das Besondere in der Kollektion sehen, Magda Klink-Völker und Thomas Völker gehören dazu. Auf der Suche nach der idealen Aufbewahrung für ihre wertvollen und exklusiven Tourbillon Armbanduhren bleiben sie erfolglos. Also macht sich Diplomingenieur Thomas Völker an die Arbeit, die gemeinsamen Visionen umzusetzen. «Yavis» heisst das Resultat.



Thomas Völker kennt die Probleme seiner Zielgruppe sehr genau. Viele Sammler würden sich gern täglich am Anblick ihrer Kollektion erfreuen, doch aus Sicherheitsgründen bleiben die Schätze unsichtbar im Tresor oder im Banksafe. Der Diplom-Ingenieur und Unternehmer aus Maintal-Dörnigheim in der Nähe von Frankfurt gründete gemeinsam mit seiner Frau Magda Klink-Völker im Jahr 2002 das Unternehmen Locksor GmbH mit einem ehrgeizigen Ziel: Sie wollten eine Kombination aus Safe und Vitrine konzipieren, an dem sogar erfahrene Panzerknacker scheitern. Und im Inneren des einsehbaren Tresors sollten sich auf individuell einstellbaren Uhrenbewegern edle Zeitmesser drehen.

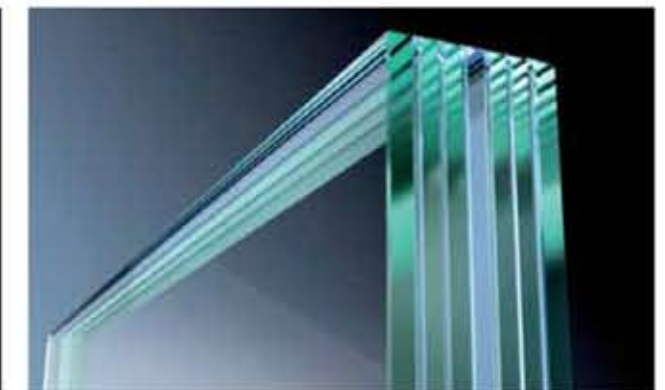
Locksor bringt mit der SafeVitrine «Yavis» gleichsam einen "Hochsicherheitstrakt" für kostbare Uhren auf den Markt - gedacht für Sammler mit einer veritablen Kollektion oder Juweliere. Das «Yavis»-Gehäuse wird aus einem Stahl gefertigt, der unter anderem robusten Baggerschaufeln Widerstandsfähigkeit verleiht", erläuterte Thomas Völker im Gespräch mit der «TOURBILLON»-Redaktion. Die Frontseite von «Yavis» besteht aus einem 43 Millimeter dicken Panzerglas. Für die erste und letzte Glasschicht wird Schott Amiran verwendet - ein zu 99 Prozent UV-absorbierendes, entspiegeltes Spezialglas, das auch in den grossen Museen der Welt zuhause ist. Das Ergebnis: Das Panzerglas wirkt äusserst transparent. Entwickelt wurde «Yavis» in Zusammenarbeit mit den Experten des Verbandes Deutscher Sachversicherer.

Im Inneren der SafeVitrine drehen 20 feinmechanische Uhrenbeweger ihre Runden. Jeder folgt einem eigenen Rhythmus, lässt sich individuell steuern. Der Uhrenfreund definiert einfach und bequem Frequenz sowie Anzahl und Richtung der Umdrehungen. Allerdings lohnt sich der Einsatz dieses transparenten Super-Tresors nur bei wirklich sehr hochwertigen Uhrenkollektionen, denn «Yavis» kostet immerhin mehr als 71.000 Euro. 🤖

Weiterführende Informationen: <http://www.locksor.de>



Scheibe geöffnet



Scheibe geschlossen